

Das Projekt wird durchgeführt in
Zusammenarbeit mit dem:

nifbe Niedersächsisches Institut
für frühkindliche Bildung und Entwicklung

Es wird gefördert durch:



Projektträger:

Arbeitsgemeinschaft
Evangelische Erwachsenenbildung in Oldenburg
Barbara Heinzerling
Haareneschstr. 58a, 26121 Oldenburg
Tel: 0441 - 9 25 62-0
Fax: 0441 - 9 25 62-20
E-Mail: EEB.Oldenburg@evlka.de

Katholische Erwachsenenbildung Oldenburg e.V.
Ursula Schirakowski
Damm 37, 26135 Oldenburg
Tel: 0441 - 2 52 16
Fax: 0441 - 2 48 97 47
E-Mail: info@keb-ol.de

Weitere Informationen zum Projekt:

www.eeb-oldenburg.de

www.keb-ol.de

Anlauf- und Koordinierungsstelle:

Monika Weber
AWO Freizeit- und Begegnungsstätte „Frisbee“
Dwaschweg 281, 26133 Oldenburg
Tel. 0441 - 4 85 36 63
Jugendzentrum.frisbee@ewetel.net



Ein Stadtteil für starke
Kinder in Oldenburg

Ein Projekt zur
frühen Förderung von Kindern
mit Migrationshintergrund

September 2008 bis August 2010

Ein Stadtteil für starke Kinder in Oldenburg Krusenbusch und Bümmerstede

Wir wollen Kindern Zukunft geben.

Der Schulerfolg von Kindern ist eine wesentliche Voraussetzung für ihre spätere gesellschaftliche Teilhabe. Er hängt entscheidend von einer Förderung von Anfang an ab.

Um Kindern gute Bildungschancen zu eröffnen, brauchen sie die Unterstützung ihrer Eltern ebenso wie die von Kindertagesstätten, Schulen, Vereinen und anderen gesellschaftlichen Einrichtungen.

Ziel des Projekts ist es, in Zusammenarbeit mit Eltern, Fachkräften und örtlichen Einrichtungen ein stabiles Netz von Angeboten zur Frühförderung von Kindern mit Migrationshintergrund aufzubauen.

Träger und gesamtverantwortliche **Projektleitung** sind die Katholische und die Evangelische Erwachsenenbildung Oldenburg. Sie agieren als zentrale Ansprechpartner, repräsentieren das Projekt nach außen und sichern seine Nachhaltigkeit. Zudem initiieren und unterstützen sie die Bildungsmaßnahmen des Projekts und konzeptionieren innovative Angebote.

In einer **Steuergruppe** treffen sich die Projektverantwortlichen regelmäßig mit den Kooperationspartnern. Sie dient dem praxisnahen Austausch zwischen den Projektpartnern sowie der Weiterentwicklung und Steuerung des Projekts.

Bei dieser Aufgabe wird die Steuergruppe durch eine **wissenschaftlichen Begleitforschung** unterstützt, die für die begleitende Dokumentation und Evaluation des Projekts verantwortlich ist.

Strukturen des Netzwerks

- Projektleitung
- Anlauf- und Koordinierungsstelle
- Steuergruppe
- Wissenschaftliche Begleitforschung

Angebote des Projekts

- Interkulturelle Eltern-Kind-Gruppen
Sprachförderung und Elternbildung für Kinder von 0-3 Jahren
- Sprachkurse
 - Sprach- und Alphabetisierungskurs
 - Thematische Sprachbausteine zu Alltagsfragen
 - Sprachkurs für Fortgeschrittene
- Niedrigschwellige Angebote
 - Frauenfrühstück
 - Musikalische Früherziehung
 - Interkulturelle Veranstaltungen

Die Angebote werden unterstützt und begleitet durch die Elternbegleiterinnen, Schülerpaten und Lesepaten des Projekts.

Alle Mitarbeiterinnen werden für ihre speziellen Aufgaben geschult und begleitet. Außerdem werden Fortbildungen für die Elternbegleiterinnen des Griffbereit/ Rucksack-Programms des Jugendamts Oldenburg angeboten.

Elternbegleiterinnen

Mehrsprachige Elternbegleiterinnen unterstützen Familien mit Migrationshintergrund niedrigschwellig im Rahmen von Hausbesuchen.

Sie geben Informationen zu den Projektangeboten und wirken als Vermittlerinnen. Sie beraten, begleiten und übersetzen im Umgang mit Einrichtungen und Behörden.

Anlauf- und Koordinierungsstelle

Die Anlauf- und Koordinierungsstelle in der AWO Freizeit- und Begegnungsstätte „Frisbee“ ist Dreh- und Angelpunkt des Projekts in den Stadtteilen. Hier laufen alle Informationen über Veranstaltungen, Sitzungen, Absprachen und Termine zusammen. In Absprache mit der Projektleitung ist sie für die Organisation, Begleitung und Koordination der Arbeit im Stadtteil verantwortlich.

Zu ihren weiteren Aufgaben gehören

- Zeiten einer offenen Beratung sowie
- der Einsatz der Elternbegleiterinnen, Lese- und Schülerpaten.

Kooperationspartner

Die Träger des Projekts arbeiten zusammen mit:

- der Universität Bielefeld, Fakultät für Erziehungswissenschaft,
- der Universität Oldenburg, IBKM (Interdisziplinäres Zentrum für Bildung & Kommunikation in Migrationsprozessen),
- dem Förderverein Präventionsrat Oldenburg e.V.,
- der Stadt Oldenburg: Jugendamt und Stabsstelle Integration,
- Kindertagesstätten und Grundschulen in Krusenbusch und Bümmerstede,
- den ev. und kath. Kirchgemeinden in Krusenbusch und Bümmerstede,
- der Interkulturelle Arbeitsstelle e.V. (IBIS),
- der Freizeit- und Begegnungsstätte der AWO „Frisbee“ sowie
- dem Sportverein GVO Oldenburg e.V.